

Z' MOANIGA



FLÜCHTLINGSSITUATION | AUS DER GEMEINDE | SPIELRAUMKONZEPT |
RECHNUNGSABSCHLUSS 2014 | SOMMERBETREUUNG | KINDERGARTENJAHR |
OFFENE JUGENDARBEIT | DAS WAR DER SOMMER | ERÖFFNUNG „MARGRITS
HUS“ | MEININGEN SINGT | FEUERWEHRJUGEND | GESCHÜTZTE BAUWERKE |
GLÜCKWÜNSCHE | VERANSTALTUNGEN | UVM.



Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Ein allgegenwärtiges Thema dieser Tage ist der Zustrom von Flüchtlingen nach Europa. Sich eine Meinung zu bilden, daran kommt keiner mehr vorbei, denn voll sind die Medien von Berichten, schockierenden, aber auch versöhnenden Bildern über Solidarität und Hilfsbereitschaft. Was ist zu tun?

Ein Zeichen haben schon die Katholische Jugend und die Offene Jugendarbeit mit ihrer Aktion Bushaltestellegrillen gesetzt. Der Erlös kam unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen zu Gute. Trotz Sommerhitze kamen viele Meininger und Meiningerinnen zu den Grillstationen, einige Male mussten Würstl- und Fleischnachschub geholt werden. Alles in allem eine schöne Geste.

Ich wurde schon gefragt, ob die Gemeinde Unterkünfte für Flüchtlinge frei habe. Zu meinem Bedauern musste ich verneinen. Ein bei einer Sondersitzung des Nationalrates eingebrachtes Gesetz zur gleichmäßigen Verteilung von Flüchtlingen im Bundesgebiet soll nun sicherstellen, „dass der Bund auf eigenen bzw. ihm zur Verfügung stehenden Grundstücken Quartiere für schutzbedürftige Fremde bereitstellen kann, wenn Länder und Gemeinden ihrer Unterbringungsverpflichtung nicht nachkommen. In Frage

kommen sowohl die Adaptierung bestehender Gebäude als auch die Errichtung von Wohncontainern“. Der Gesetzesantrag besagt auch, dass alle Gemeinden Asylanten nach einer Quote von 1,5 Prozent in Relation zur Wohnbevölkerung, das sind für Meiningen 30 Menschen, aufzunehmen haben.

Hier bin ich allerdings auf die Solidarität der Meininger Bevölkerung angewiesen. Meine Bitte geht an jene, die Wohnraum zur Verfügung stellen können. Wir helfen gerne in der Organisation, mit Kontakten oder übernehmen die Verwaltung der Vermietung. Melden Sie sich, wenn Sie Hilfe anbieten können.

In diesem Heft finden Sie den Rechnungsabschluss der Gemeinde Meiningen für das Jahr 2014. Trotz Investitionen konnte der Schuldenstand verringert werden. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Finanzen hat Meiningen einen Platz unter den Top 250 Gemeinden Österreichs, die Kreditwürdigkeit betreffend, eingebracht. Das ist erfreulich und motiviert uns, in diese Richtung weiter zu arbeiten.

Mit den besten Wünschen, Ihr Bürgermeister

Bonität: Meiningen unter den Top 250 Gemeinden in Österreich

Im alljährlich erscheinenden Bonitätsranking aller 2.101 österreichischen Gemeinden der Zeitschrift „Public“ mischt 2015 auch Meiningen mit und liegt mit Platz 222 unter den ausgewiesenen 250 Top Gemeinden Österreichs.

Die Bonität, erhoben durch den KDZ-Quicktest des Zentrums für Verwaltungsforschung auf Basis von verschiedener Kennzahlen (Öffentliche Sparquote, Eigenfinanzierungsquote, Schuldendienstquote, Quote freie Finanzspitze) bildet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde ab.

Die Kreditwürdigkeit (Bonität) bzw. wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab:

- Wirtschaftskraft - bestimmt die Höhe der gemeindeeigenen Steuern wie auch der Ertragsanteile;
- Primärer Finanzausgleich – bestimmt die Höhe der Ertragsanteile;
- Demografische Entwicklung – führt zu höheren oder niedrigeren Ertragsanteilen, hat auch Auswirkungen auf die Ausgabenseite;
- Transferregime in den einzelnen Ländern – in jedem Bundesland ist die Zahlung je Einwohner (EW) an Krankenanstalten-, Landes- und Sozialhilfeumlagen verschieden hoch;
- Gemeindemanagement – dies hängt von der Kompetenz und Bereitschaft in den einzelnen Gemeinden, unabhängig von der Region, ab.

Quelle Text und Foto: Gemeindemagazin „public“
www.gemeindemagazin.at/magazin_detail.php?ID=621

Titelbild: Sommer im Kindergarten. | Foto: Benzer



Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation in Vorarlberg



Oben: Bernd Klisch (Caritas), Sonja Troger (Asylbeauftragte des Landes), Oliver Christof (GF Vbg. Gemeindeverband). Unten: Der volle Winzersaal Klaus. | Fotos: Benzer



Der Informationsabend zur Flüchtlingssituation, veranstaltet von der Regio Vorderland-Feldkirch am 21. September, hat gezeigt, wie sehr das Thema bewegt und wie hoch der Informationsbedarf in der Bevölkerung ist. Im zum Bersten vollen Winzersaal in Klaus informierten Vertreter des Landes Vorarlberg, der Caritas und des Vorarlberger Gemeindeverbandes über die Situation in Vorarlberg. Es sollte eine Präventivveranstaltung sein, in der der Dialog mit der Bevölkerung gesucht wurde. Ehrlich wolle man informieren und „alle Fragen dürfen gestellt werden“, sagte der Geschäftsführer der Regio, Dr. Christoph Kirchengast.

Nach Informationen und Fakten über die Flüchtlingssituation in Vorarlberg wurden Fragen aus dem Publikum offen und nach bestem Wissen beantwortet, manches musste allerdings offen bleiben. Als weitere Vorgehensweise, bezogen auf die Regio, sei geplant, in jeder Gemeinde ein ehrenamtliches Team zu bilden und einen Gesamtkoordinator zu bestellen, um im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu handeln, sagte der Obmann der Regio, Bürgermeister Werner Müller.

Informationsplattformen:

Caritas Vorarlberg

<https://www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/fluechtlinge/>

Gemeinsame Plattform Gemeindeverband/Caritas/Land Vorarlberg

<http://handinhandinvorarlberg.at/>

Aus der Gemeinde

Anpassung der Kindergartengebühren. Die Gemeindevertretung Meiningen hat in ihrer Sitzung am 9. Juli 2015 die Anpassung der Kindergartengebühren mit Gültigkeit ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 beschlossen.

Modul 1 (Vormittag): 07:00 – 12:30 Uhr; 35 Euro/Monat (5-jährige gratis)

Modul 2 (Mittag): 12:30 – 13:30 Uhr; 7 Euro inkl. Mittagessen/Tag

Modul 3 (Nachmittag): 13:30 – 17:00 Uhr; 6 Euro/Monat

Für Fünfjährige ist das Modul 1 kostenfrei.

Energiesparen. Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von Meiningen wird schrittweise auf LED Lampen umgestellt. Gestartet wird im Bereich Altenau, Birkenweg und Ilgenstraße.

Sanierungsarbeiten. Während der Sommermonate wurden im Kindergarten und in der Volksschule diverse Maler- und Bodensanierungsarbeiten durchgeführt.

Betriebsausflug. Das Gemeindeamt bleibt aus diesem Grund am Freitag, den 9. Oktober 2015 geschlossen.



Sicherheit

Warnwesten überbrachte Bürgermeister Thomas Pinter den Kleinsten in der Spielgruppe (links) und im Kindergarten (unten). Gerade im Herbst, wenn allmählich die Tage kürzer werden, ist gesehen werden wichtig.

| Fotos: Benzer



Förderung für innovative Projekte

Die Gemeindevertretung Meiningen hat mehrheitlich den Beitritt zur LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz beschlossen. LEADER ist ein Förderprogramm der EU, mit dem innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum gefördert werden.

Förderfähig sind dabei verschiedenste innovative Projekte von Personen und Organisationen. So können z.B. Vereine, Einzelinitiativen, örtliche Einrichtungen, Gemeinden usw. unter der Voraussetzung, dass die Projekte einen Beitrag zum Allgemeinwohl in der Region leisten und den Zielen der Entwicklungsstrategien entsprechen, einreichen.

Die Schwerpunkte sind Bewältigung des demographischen Wandels, Steigerung der Standortattraktivität sowie die Verbesserung der Lebensqualität.

Ziele bis zum Ende der Förderperiode im Jahre 2023 sind die Förderung, Begleitung und Umsetzung innovativer Maßnahmen mit greifbaren Ergebnissen in den Schwerpunktbereichen und Aktions-

feldern, verstärkte Einbindung der Zivilbevölkerung in die Regionalentwicklungsprozesse, Stärkung der regionalen Kooperation zwischen den Gemeinden und verschiedener Akteure aus Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Bildung, Kultur usw.

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz wurde als Verein gegründet. Der gewählte Vorstand wird viermal jährlich tagen und dabei die eingegangenen Projektanträge beurteilen und prüfen. Die Förderungsanträge für mögliche LEADER Projekte können laufend eingebracht werden.

Ansprechpartner:

Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

LEADER Managerin Karen Schillig

Bahnhofstraße 19, 6830 Rankweil

Tel: 05522/22211 Mobil: 0664 33 00 356

E-Mail: schillig@leader-vwb.at

Erste Umsetzungen Spielraumkonzept Meiningen

Nachdem wir uns längere Zeit auf der „konzeptionellen Ebene“ mit Spielräumen in Meiningen beschäftigt haben, ist es nun soweit, dass erste Umsetzungen gemacht wurden. Über die Sommermonate wurde beim Sportplatz das gemeinsam diskutierte und entwickelte Konzept für den neuen Spielplatz umgesetzt. Es braucht zwar noch etwas Zeit, bis der Spielplatz auch benutzbar ist (Rasen muss noch anwachsen ...), doch wir können uns jetzt schon auf einen feinen Spielplatz freuen.

Es gibt eine Nest- und Doppelschaukel, eine große Sandinsel mit einem Spielhaus als Pfahlbau und dazu ein Sonnensegel für die notwendige Beschattung. Außerdem gibt es noch Hängematten, eben-

falls mit Sonnensegel sowie eine Wippe und Sitzmöglichkeiten. Zur Sicherheit und Abgrenzung zum Fußballplatz hin wird auch noch ein Ballfangzaun aufgestellt werden.

In einer Aktion mit Kindern wollen wir noch ein paar leichte Farbakkente setzen und die krummwüchsigen Robinienhölzer bemalen. Damit haben wir nun erste Schritte in der Ausführung aus dem Spielraumkonzept (SRK) Meiningen gesetzt. Über den Herbst und Winter werden wir die im Rahmen des SRK genannten Ideen und Wünsche weiter bearbeiten, damit dann im Frühjahr 2016 weitere Umsetzungen erfolgen können.



Spielplatz beim Sportplatz Meiningen. | Fotos: Benzer

Rechnungsabschluss 2014

| VST | Gruppe/Unterabschnitt | Ausgaben | Einnahmen |
|--------|--|------------|------------|
| | Vertretungskörper der allgemeinen Verwaltung | | |
| 1/0000 | Gemeindevertretung | 134.565,58 | 14.079,00 |
| 1/0100 | Gemeindeamt | 242.597,58 | 4.328,62 |
| 1/0150 | Gemeindeblatt und Öffentlichkeitsarbeit | 17.332,02 | |
| 1/0160 | Elektronische Datenverarbeitung | 28.216,42 | |
| 1/0190 | Repräsentation | 1.110,46 | |
| 1/0220 | Standesamt | 7.170,44 | |
| 1/0250 | Staatsbürgerschaft und Wahlangelegenheiten | 3.412,90 | 2.689,95 |
| 1/0290 | Amtsgebäude | 6.089,74 | |
| 1/0300 | Bauverwaltung | 44.983,40 | 616,35 |
| 1/0321 | Raumordnung und Geographisches Informationssystem | 13.261,05 | 3.600,00 |
| 1/0600 | Beiträge an Verbände, Vereine, sonstige Organisationen | 4.803,00 | |
| 1/0610 | Sonstige Subventionen | 3.523,60 | |
| 1/0620 | Ehrungen und Auszeichnungen | 7.719,04 | |
| 1/0630 | Sonstige Maßnahmen | 10.329,47 | |
| 1/0700 | Verfügungsmittel | 416,65 | |
| 1/0910 | Personalaus- und -fortbildung | 1.221,50 | |
| 1/0940 | Gemeinschaftspflege | 4.366,46 | |
| 1/0990 | Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen | 1.210,00 | |
| | Öffentliche Ordnung und Sicherheit | | |
| 1/1320 | Bau-, Feuer- und Gesundheitspolizei | 2.515,84 | |
| 1/1630 | Freiwillige Feuerwehr / Förderung Neubau | 98.233,53 | 52.513,25 |
| 1/1800 | Brandverhütung und Landesverteidigung | 71,48 | |
| | Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | | |
| 1/2110 | Volksschule | 205.976,76 | 22.557,57 |
| 1/2120 | Hauptschulen | 86.263,59 | |
| 1/2130 | Sonderschulen | 8.971,68 | |
| 1/2140 | Polytechnische Schulen | 9.806,81 | |
| 1/2310 | Förderung der Lehrerschaft | 500,00 | |
| 1/2320 | Schülerbetreuung | 35.059,74 | 16.770,75 |
| 1/2400 | Kindergarten | 347.211,14 | 226.310,17 |
| 1/2590 | Allgemeine Jugendarbeit | 70.567,92 | 9.817,96 |
| 1/2591 | Spielgruppe | 15.116,31 | 5.162,00 |
| 1/2620 | Sportplätze | 679.555,51 | 161.956,00 |
| 1/2690 | Volksbildung, Sport, außerschulische Leibeserziehung | 19.275,00 | |
| 1/2730 | Volksbüchereien | 5.730,00 | 630,00 |
| | Kunst, Kultur und Kultus | | |
| 1/3220 | Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege | 39.904,35 | |
| 1/3610 | Heimatarchive, Heimatbuch | 7.571,64 | |
| 1/3620 | Denkmalpflege | 150,00 | |
| 1/3630 | Ortsbildpflege | 9.977,42 | |

Rechnungsabschluss 2014

| VST | Gruppe/Unterabschnitt | Ausgaben | Einnahmen |
|--------|---|------------|------------|
| 1/3690 | Sonstige Maßnahmen der Heimatpflege, Kulturpflege | 3.344,20 | 103,46 |
| 1/3900 | Kirchliche Angelegenheiten | 25.264,20 | |
| | Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | | |
| 1/4110 | Massnahmen der allgemeinen Sozialhilfe | 371.149,29 | |
| 1/4170 | Pflegesicherung | - | |
| 1/4230 | Essen auf Rädern | - | |
| 1/4240 | Heimhilfe | 4.989,41 | |
| 1/4290 | Sonstige Maßnahmen der freien Wohlfahrt | 5.753,65 | |
| 1/4390 | Jugendwohlfahrt | 2.220,90 | |
| 1/4690 | Familienpolitische Maßnahmen | - | |
| 1/4800 | Allgemeine Wohnbauförderung | 60.062,42 | 38.142,42 |
| 1/4890 | Wohnbauförderung | 400,00 | |
| | Gesundheit | | |
| 1/5100 | Medizinische Bereichsversorgung | 16.508,72 | |
| 1/5110 | Elternberatung | 264,00 | |
| 1/5120 | Sonstige Medizinische Beratung und Betreuung | 465,00 | 465,00 |
| 1/5160 | Schulgesundheitsdienst | 2.047,82 | |
| 1/5200 | Umweltschutz | - | |
| 1/5220 | Reinhaltung der Luft | - | 3.671,14 |
| 1/5280 | Tierkörperbeseitigung | 482,15 | |
| 1/5290 | Sonstige Massnahmen | 788,63 | |
| 1/5300 | Rettungsdienste | 30.228,00 | |
| 1/5600 | Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten | 339.339,04 | 56.556,00 |
| | Straßen- und Wasserbau, Verkehr | | |
| 1/6120 | Gemeindestraßen und -brücken | 24.563,54 | 2.495,00 |
| 1/6170 | Bauhof | 150.955,31 | 106.646,01 |
| 1/6310 | Konkurrenzgewässer | 8.880,45 | 7.393,86 |
| 1/6390 | Schutzwasserbau | 41.104,83 | 20.239,09 |
| 1/6400 | Straßenverkehr | 1.755,54 | |
| 1/6490 | Sonstige Einrichtungen - Bushaltestellen | 1.500,00 | - |
| 1/6900 | Sonstige Einrichtungen - Personennahverkehr | 99.120,47 | 36.784,15 |
| | Wirtschaftsförderung | | |
| 1/7190 | Sonstige Maßnahmen - Landwirtschaft | 7.172,30 | |
| 1/7420 | Produktionsförderung - Schädlingsbekämpfung | 1.020,30 | |
| 1/7490 | Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen | 99,24 | |
| 1/7700 | Einrichtung zur Förderung des Fremdenverkehrs | 2.229,71 | |
| 1/7800 | Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie | 6.011,60 | |
| | Dienstleistungen | | |
| 1/8140 | Strassenreinigung/Winterdienst | 12.811,56 | |
| 1/8150 | Park- und Gartenanlagen Kinderspielplätze | 16.559,39 | |
| 1/8160 | Öffentliche Beleuchtung und Öffentliche Uhren | 16.883,55 | |

Rechnungsabschluss 2014

| VST | Gruppe/Unterabschnitt | Ausgaben | Einnahmen |
|--|--|---------------------|---------------------|
| 1/8170 | Friedhöfe | 12.570,21 | 6.640,00 |
| 1/8400 | Grundbesitz | 37.227,62 | 11.717,27 |
| 1/8500 | Betriebe der Wasserversorgung | 12.139,32 | 12.139,32 |
| 1/8510 | Betriebe der Abwasserbeseitigung | 195.502,72 | 193.853,67 |
| 1/8520 | Betriebe der Abfallbeseitigung | 113.480,39 | 95.314,68 |
| 1/8530 | Wohn- und Geschäftsgebäude; Photovoltaik FWH | 92.944,70 | 63.193,85 |
| Finanzwirtschaft | | | |
| 1/9100 | Geldverkehr | 6.592,94 | 11.966,55 |
| 1/9140 | Beteiligungen / Gesellschaftereinlagen GIG | 26.821,52 | 102.656,63 |
| 1/9300 | Landesumlage | 105.275,00 | |
| 2/8410 | Grundstücksgleiche Rechte | | |
| 2/9200 | Ausschließliche Gemeindeabgaben | | 555.013,60 |
| 2/9210 | Zwischen Land und Gemeinde geteilte Abgaben | | 3.738,00 |
| 2/9250 | Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben | | 1.775.017,00 |
| 2/9400 | Bedarfszuweisungen | | 315.423,00 |
| 2/9410 | Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG | | 70.461,32 |
| Gesamtsumme aller Unterabschnitte | | 4.031.317,67 | 4.010.662,64 |
| Abgang - Entnahme aus der Haushaltsrücklage | | | 20.665,03 |
| Gesamtsumme | | 4.031.317,67 | 4.031.317,67 |

Rechnungsabschluss 2014

Die Gemeindevertretung von Meiningen hat in ihrer letzten Sitzung dem Rechnungsabschluss 2014 zugestimmt. Vier Millionen Euro wurden im abgelaufenen Jahr umgesetzt. Der Rechnungsabschluss schließt mit einem Minus von rund 20.000 Euro. Der Fehlbetrag wurde den Rücklagen entnommen. Meiningen verfügt damit am Ende des Rechnungsjahres über Rücklagen in der Höhe von 2.050.000 Euro.

Der Schuldenstand belief sich Ende 2014 auf rund 1.950.000 Euro inklusive Verbindlichkeiten der Gemeinde-Immobilien-Gesellschaft (GIG), was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 890 Euro entspricht. Trotz größerer Investitionen, wie die Sanierung und Erweiterung des SKM Klubheimes sowie steigender laufender Kosten, vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich, konnten die Verbindlichkeiten um rund 150.000 Euro verringert werden.

Bürgermeister Thomas Pinter bezeichnete das Ergebnis 2014 als sehr solide. Trotz Investitionen mussten keine neuen Schulden gemacht werden. „Die Gemeinde Meiningen arbeitet wirtschaftlich und zweckmäßig“, so Pinter, „und verfügt über eine ansprechende

Haushaltsrücklage, um für die zukünftigen Aufgaben gerüstet zu sein.“ Bürgermeister Pinter bedankte sich bei Buchhalterin Chritine Walser, die die wesentlichen Arbeiten für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2014 geleistet hat.



Bgm. Thomas Pinter und Finanzausschussobmann Vbgm. Dr. Heribert Zöhler.

Ausschüsse Funktionsperiode 2015 bis 2020

Gemäß den Ergebnissen der Gemeindevwahl vom Mai 2015, haben sich die Ausschüsse formiert. Die Anzahl der Ausschüsse ist sechs, mit je fünf Mitgliedern und fünf Ersatzmitgliedern.

1) Prüfungsausschuss gem. § 52 GG

Thomas Trösztler, Obmann, MF-FPÖ u. PB

2) Finanz-, Bau- und Raumplanungsausschuss

Vbgm. Dr. Heribert Zöhler, Obmann, OW / VP

3) Familien- und Jugendausschuss

Bettina Feurstein, Obfrau, OW / VP

4) Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss

Manuel Pinter, Obmann, OW / VP

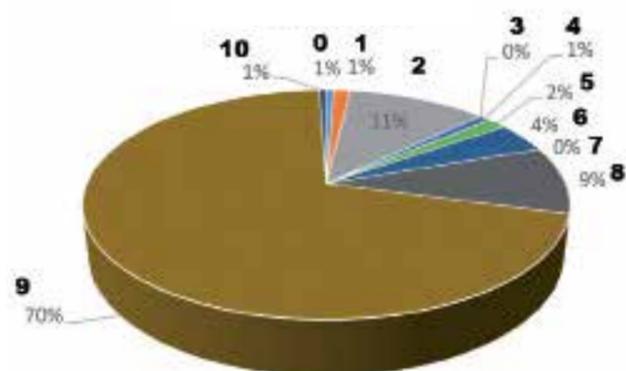
5) Wasser-, Personal- und Friedhofsausschuss

GR Eduard Keßler, Obmann, OW / VP

6) Umwelt-, Sicherheit-, Verkehrs- und Vereinsausschuss

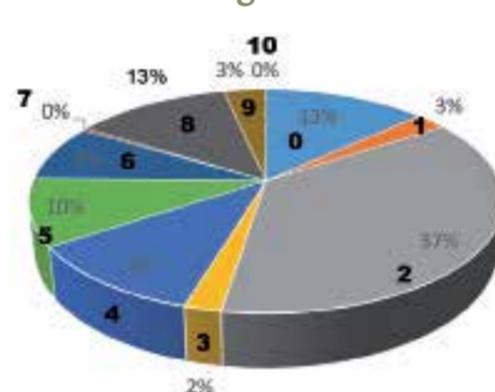
GR Gerd Fleisch, Obmann, OW / VP

Einnahmen



- 0 Vertretungskörper der allgemeinen Verwaltung
- 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft
- 3 Kunst, Kultur, Kultus
- 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- 5 Gesundheit

Ausgaben



- 6 Straßen - und Wasserbau, Verkehr
- 7 Wirtschaftsförderung
- 8 Dienstleistungen
- 9 Finanzwirtschaft
- 10 Abgang - Entnahme aus der Haushaltsrücklage

| Grafik: Benzer

Bunt und artenreich

Die Gemeinde Meiningen und 17 andere Vorarlberger Gemeinden haben auf öffentlichen Flächen Lebensräume für Wildbienen geschaffen und sammelten dabei Wissen rund um die Entwicklung von langjährigen Blumenwiesen. Über 20.000 Quadratmeter insektenfreundliche Biotop wurden dabei neu angelegt bzw. entwickelt. Straßenbegleitflächen, Kreisverkehre oder auch ganze Plätze wurden naturnah gestaltet. Der Abschluss des Projektes wurde im Landhaus mit LR Johannes Rauch, Bürgermeistern und den Grünflächenpflegeteams aus den Gemeinden gefeiert. Das Folgeprojekt „Natürlich bunt und artenreich“ startet im Herbst.



Herbstblüten auf Straßenbegleitflächen. | Foto: Benzer



OJA Meiningen: Saftzubereitung für das Bushaltestellengrillen.

Offene Jugendarbeit Meiningen

Die Gemeinde Meiningen wurde am Samstag, 4. Juli mit einer außergewöhnlichen Idee belebt. Die pfarrliche- und die offene Jugendarbeit führten in Kooperation mit der Jungen Kirche das Projekt #bushaltestellengrillen durch. Dabei wurden die Bushaltestellen Meiningens kurzerhand zu Grillstationen verwandelt, an denen jeweils eine Gruppe Jugendlicher aufkochte und gegen freiwillige Spenden Wurst, Fleisch und Grillgemüse vergaben. Dazu gab es noch Holder-saft, ebenfalls von den Jugendlichen selbst gemacht. 300 Portionen Essen wurden ausgegeben und 1.200 Euro an Spendengeld kam zusammen. Das Geld wird für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge verwendet.

Neue Mitarbeiterin im Point

Anja Matt aus Rankweil verstärkt seit Anfang September das Team der Offenen Jugendarbeit in Meiningen. Ihr Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen und Kontaktfreude entdeckte sie in jungen Jahren im Jugendtreff Planet in Rankweil. Nach der Hauptschule absolvierte sie die Tourismusschule in Bludenz und machte zusätzlich eine Lehre als Bürokauffrau. Ihre Freizeit verbringt Anja mit Freunden und Kollegen, bei unterschiedlichsten Aktivitäten.

Die zwanzigjährige Quereinsteigerin freut sich, die vielseitigen Aktivitäten in der OJA als ihre neue berufliche Herausforderung zu beginnen. Den Diplomlehrgang Jugendarbeit in Schloss Hofen startet sie im Herbst 2015 berufsbegleitend. Ihre soziale und freundliche Art wird ihr in dieser Berufssparte sicher eine große Hilfe sein. Anja hofft, ihre Erfahrungen und Ideen im Point einbringen zu können. Alle Jugendlichen im Ort sind eingeladen, sich mit ihr im Jugendtreff auszutauschen, um gemeinsam coole Projekte und tolle Tage zu gestalten.



Das Team der OJA Meiningen: Peter Marcel Ionian (Leiter) und Anja Matt, Mitarbeiterin seit Herbst 2015. | Fotos: Ionian

Informationen zur Flüchtlingssituation

Information. Die Caritas, der Gemeindeverband Vorarlberg und das Land Vorarlberg haben eine gemeinsame Plattform eingerichtet, auf der man sich über Daten und Fakten zum Thema Flüchtlinge, gelebte Integration, ehrenamtliches Engagement und Angebot ein Quartier betreffend informieren kann.

Infoplattform: <http://handinhandinvorarlberg.at/>

Asylwerbende und Arbeit. Im Rahmen der Initiative „Nachbarschaftshilfe“ der Caritas Vorarlberg besteht die Möglichkeit für Privatpersonen und kommunale Einrichtungen kleine Hilfsdienste von Asylwerbenden in einem zeitlich begrenzten Rahmen in Anspruch zu nehmen. Die zweckgebundene Spende für verrichtete Hilfstätig-

keiten kommt den Asylsuchenden zugute. Für die Erledigung dieser privaten Arbeiten sind die Flüchtlinge versichert. Die Vermittlung der Nachbarschaftshilfe erfolgt ausschließlich über die Caritas Flüchtlingshilfe unter Tel.: 05522 200-1796

Was wird dringend gebraucht? Neben Quartieren werden Sachspenden gebraucht: Herrenschuhe, Herrenbekleidung, Rucksäcke, große Taschen, Möbel und Hausrat, Hygienepakete, Freizeitgegenstände, Fahrräder, usw. Information zu Sachspenden: 05522 200-4300

Allgemeine Information:

<https://www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/fluechtlinge/>
Caritas Flüchtlingshilfe, Tel.: 05522 200-1770

Ferien können so spannend sein

Sechs Wochen während der neunwöchigen Sommerferien bot die Gemeinde Meiningen gemeinsam mit dem Verein für Tagesmütter die Betreuung für Volksschüler an. Offensichtlich besteht Bedarf, denn zwölf bis fünfzehn Kinder befanden sich in diesem Sommer pro Tag in der Schülerbetreuung.

Anita Hartmann und Christian Spiegel – sie betreuen die Schülerinnen und Schüler auch während des Schuljahres an ihren freien Nachmittagen – haben ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für die Kinder zusammengestellt.

Es versteht sich von selbst, dass man in diesem heißen Sommer besonders die Nähe zum Wasser gesucht hat, sei es in verschiedenen Schwimmbädern oder an der Frutz, wo auch so manches Würstl gegrillt wurde. In Dornbirn hat man bei der Inatura und in der Spielfabrik vorbeigeschaut und so manch andere Exkursion stand, finanziell unterstützt von der Gemeinde, auf dem Programm.

Schwerpunkt war in diesem Sommer der Besuch bei den Blaulichtorganisationen. Man informierte sich bei der Feuerwehr Nofels, bei der Polizei Feldkirch und beim Roten Kreuz in Altenstadt. Natürlich wurde auch der ein oder andere Spielplatz frequentiert, im Hof der heimischen Volksschule gespielt und Wettbewerbe veranstaltet. Bei weniger gutem Wetter stand basteln, lesen, Musik machen oder auch einmal einen Film anschauen auf dem Programm. In der angeschlossenen Küche entstand so manche Nascherei – auch das darf sein, in den Ferien.

Rechts oben: Wasserspiele und selbstgebaute Wasserrutsche am Volksschulspielplatz. Die Kinder bedanken sich bei der Gemeinde mit Selbstgebackenem für die finanzielle Unterstützung bei Exkursionen.

Unten: Die Schülerbetreuung bei der Rettung in Feldkirch. | Fotos: Benzer





Das Ensemble „Margrits Hus“. Von links: Die Wohnanlage für Betreutes Wohnen mit angeschlossenem Trakt für die Hauskrankenpflege und sozialen Dienste, Parkplätze und Carport sowie das Wohnhaus, das die öffentliche Bibliothek beherbergt.

Eröffnung Margrits Hus – Betreutes Wohnen Meiningen

Bezogen wurde das Haus schon im Mai, am 20. September wurde die Wohnanlage und das neue Heim für die Hauskrankenpflege und sozialen Dienste offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Thomas Pinter betonte anlässlich der Eröffnung die Wichtigkeit einer solchen Einrichtung für die Gemeinde. Ältere Menschen, die noch zu einem guten Teil die täglichen Anforderungen selbstständig erledigen können, finden hier in ihrer gewohnten dörflichen Umgebung und in ihrem sozialen Umfeld ein schönes Zuhause. Die Grundversorgung entlastet im Alltag, die Notrufeinrichtung sorgt für Sicherheit und die Hausgemeinschaft für die soziale Einbettung. Errichtet wurde die Wohnanlage mit dem Trakt für die Hauskrankenpflege und sozialen Dienste von der Margrit Koch Privatstiftung. Es war Margrit Kochs Wille, älteren Menschen eine würdige, aber insbesondere dem Krankenpflegeverein eine unentgeltliche Heimstätte zu bieten. „Wir alle sind überaus dankbar für dieses großzügige Geschenk der Stifterin und hoffen, in ihrem Sinne dieses Objekt errichtet zu haben“, sagt der Vorsitzende des Stiftungsrates, Albrecht Kühne. „Räumlichkeiten zu haben, welche optimale Voraussetzungen bieten um professionell arbeiten und pflegen zu können, ist eine sehr wertvolle Sache“ ergänzt der Obmann des Krankenpflegevereins Gerd Fleisch.

Margrits Wohnhaus wurde schon vor Jahren saniert und beherbergt seither die öffentliche Bibliothek Meiningen. Namegebend für das ganze Ensemble war die Intention, das Andenken der Stifterin in Ehren zu halten sowie die Nachbarschaft zu „Margrits Hus“.

Bauherr: Margrit Koch Privatstiftung
Planung: Rüscher & Söhne, Feldkirch
Bauleitung: Atelier Baumeister Eduard Wildburger, Rankweil
Bauzeit: 14 Monate
Kosten: 1,5 Millionen Euro
Bezug: Mai 2015



Von oben nach unten: Ansicht Nord, Sozialraum, Terrassen. | Fotos: Benzer



Der Sommer im Kindergarten

Spielen, basteln, turnen, malen, die Seele baumeln lassen, das war das Motto für jene Kinder, die während der großen Ferien ein paar Wochen im Kindergarten verbracht haben. Betreut wurden die rund 17 Mädchen und Buben von den Kindergartenpädagoginnen. „Wir sind froh, dass wir auf diese Weise Eltern eine gewisse Entlastung und den Kindern spannende Tage in den Ferien bieten konnten“, sagt Bürgermeister Thomas Pinter.

Sommer im Kindergarten. | Fotos: Benzer

Jahresthema im Kindergarten 2015/16: Weißt du, was Glück ist?



Die Pädagoginnen, von oben nach unten und von links nach rechts: Sonja Willi und Ulli Sprenger, Nicole Ganath und Jasminka Smole, Sigrid Hepberger und Natalie Sieber, Christine Frohner und Lisa-Maria Blauensteiner, Nicole Vonbank.

Weißt du, was Glück ist? Ist es Glück, im Lotto zu gewinnen? Kann man von Glück sprechen, wenn man sich von der Sonne die Nase kitzeln lässt oder mit der Zunge eine Schneeflocke fängt? Darf man sich nicht auch glücklich schätzen, eine liebe Familie und gute Freunde zu haben? Was genau ist es nun also, dieses Glück? „Gemeinsam mit den Kindern begeben wir uns dieses Jahr mit unserem Jahresthema 'Weißt du, was Glück ist?' auf die Suche nach dem Glück. Vom kleinen Glück bis zum großen Glück wollen wir entdecken und herausfinden, was Glück für jeden einzelnen bedeutet und wir werden immer wieder kleine und große Glücksmomente im Alltag erleben“, sagt die Leiterin des Kindergartens Nicole Vonbank.

Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 8 | Heft 2 | September 2015
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Meiningen
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen
T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7
gemeinde@meiningen.at
www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber
Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet
Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:
Gemeinde, | Benzer | OJA/Ionian | Kirchenchor | Vereine | Druck:
Thurnher GmbH., Rankweil/Bregenz | Druck- und Satzfehler
vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen (erscheint vierteljährlich)

Meiningen singt!

An jedem hohen Feiertag und an manchem gewöhnlichen Sonntag gestaltet der Kirchenchor die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche; gleich zwei Chöre haben vor den Sommerferien zu einem Konzert und zum Mitsingen eingeladen – Meiningen singt!



Der Kinderchor Mitand beim Konzert 2015.



Auftritt in der Kirche. | Fotos: Mitand



Der Frauenchor chorALLE 2015. | Foto: chorALLE

Der Kinderchor Mitand

Der „Kinderchor Mitand“ hat bei seinem Konzert im Juni mit einem vielseitigen Programm den ganzen Pfarrsaal begeistert. Die elf Sängerinnen und Sänger zwischen fünf und zehn Jahren wurden von der Chorleiterin Manuela Kuhn am E-Piano begleitet. Mit Begeisterung und Können sangen die Mädchen und Buben; Choreographie, Instrumentalbegleitung, Solos und eine gelungene Moderation rundeten den Abend ab.

Das ist aber bei Weitem nicht der einzige Auftritt des Kinderchores. Bei der Erstkommunion, beim Dorffest, beim Maibaumfest, bei der Illuminierung des Christbaums und bei der Einweihung der Dorfkrücke – bei all diesen Festivitäten hat die eingeschworene Truppe schon gesungen und gespielt. Dabei ist der Kinderchor verhältnismäßig jung. Im Februar 2013 wurde der „Kinderchor Mitand“ von Sigrid Hepberger und Manuela Kuhn ins Leben gerufen. Die beiden Pädagoginnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren zu singen. Berufsbedingt musste Sigrid ausscheiden, Manuela leitet den Chor jetzt allein. Elf Kinder singen derzeit im Chor, das Repertoire reicht vom Schlager über Kinderlieder bis zu rhythmischen Kirchenliedern, gesungen wird deutsch und englisch. „Die Kinder können Wünsche äußern, was sie gerne singen möchten“, sagt Manuela, „ich bemühe mich, auch die Kinder, die ein Instrument spielen, einzubeziehen und ich ermutige sie, auch einmal ein Solo zu wagen.“ Sie selbst begleitet auf dem E-Piano.

Wie die Zukunft des Chores aussieht, wird sich im Herbst herausstellen. Erst wenn alle Kinder ihre Stundenpläne haben, wird der neue Probetermin fixiert. Wer sich für den Kinderchor interessiert, darf sich sehr gerne mit Manuela in Verbindung setzen.

Obwohl Manuela den Chor ehrenamtlich leitet, braucht der Chor auch ein wenig Geld. Sei es für Notenmaterial, für ein gemeinsames Outfit oder auch einmal für einen Ausflug, den man sich schließlich verdient hat. Der Kinderchor bedankt sich deshalb bei den Sponsoren und hofft, dass diese den Chor auch im Jahr 2015/16 unterstützen.

Kontakt: Manuela Kuhn, Tel.: 05522/85243

chorALLE

Was andernorts schon begeisterte Anhänger hat, wurde auch in Meiningen ausprobiert. chorALLE lud zum offenen Singen in den Pfarrsaal. Textsicherheit war nicht notwendig, nur die Melodie sollte im Ohr sein, das war's dann schon, mit den Voraussetzungen zum Mitsingen. Einige Sängerinnen und Sänger haben sich schon getraut und konnten einen vergnügten Abend beim gemeinsamen Singen erleben. Alle die dabei waren, hoffen auf Wiederholung, denn sie haben erlebt, was schon Friedrich Schiller wusste: „Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten.“

chorALLE, das sind rund 20 Frauen aus Meiningen, Frastanz, Muntlix

und Rankweil, sie singen – und das spürt man – einfach aus reiner Freude dran. Ihr Repertoire umfasst weltliche und kirchliche Lieder in verschiedenen Sprachen. Sie gestalten Messfeiern wie Taufen, Hochzeiten, Firmungen und Beerdigungen. In jedem zweiten Jahr stellt sich der Chor mit einem Konzert dem Publikum vor und jetzt, weil sie selber so gerne singen, sollen auch die übrigen Meiningerrinnen und Meiningen beim offenen Singen dazu animiert werden. Das nächste große Projekt steht für April 2016 an: Man wurde eingeladen, bei Carl Orffs Carmina Burana mit zu singen. „Eine echte Herausforderung für uns“, sagt die Obfrau Heike Bickel. Die Aufführungen sind für 2. und 3. April 2016 im Montforthaus geplant.

Entstanden ist ChorALLE ohne große Absicht, es hat sich rund um das Jahr 2001 einfach so ergeben. Maria Kühne ist die engagierte Leiterin des Chores. Geprobt wird außer in den Ferien am Dienstagabend im Pfarrhof. Groß geschrieben wird Geselligkeit, einmal im Monat gibt es einen „Chorhock“ inklusive essen und trinken und jedes zweite Jahr macht man einen gemeinsamen Ausflug – und wer jetzt Lust bekommen hat mitzumachen – einfach vorbeikommen, „vorsingen ist nicht nötig“, sagt Heike.

Probe: Während der Schulzeit, Dienstag, 20:00 Uhr im Pfarrhof

Kontakt: Heike Bickel, Tel.: 0680 / 30 10 329

E-Mail: heike.bickel@aon.at

Der Kirchenchor

Während der Kinderchor und chorALLE recht junge Chöre sind, kann der Kirchenchor auf ein mehr als 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Gründungsjahr des Kirchenchores Meiningen lässt sich – da schriftliche Unterlagen fehlen – nicht mehr genau feststellen.

Fest steht, dass schon um die 1900er Jahre ein gemischter Chor vorhanden war. Durch die Kriegswirren des Ersten und Zweiten Weltkrieges wurde der Chor immer wieder aufgelöst, bzw. wurde aus dem gemischten Chor ein Frauenchor. Die Chorleiter waren meist in Personalunion Chorleiter, Obmann, Kassier und Schriftführer.

Mit Beginn der 1980er Jahre wurde der Chor von Franz Ender musikalisch geleitet, die Funktionen wurden getrennt und ein Vorstand eingesetzt. Neben dem Liedgut zur Verschönerung der Messfeiern wurde in dieser Zeit sehr viel zur Geselligkeit beigetragen. In bester Erinnerung sind die Faschingsbälle des Kirchenchores mit abwechslungsreichem Programm: Liedern, Theater, Fasnachtblättle und der „Bänkletratsch“ wurden begeistert angenommen.

Seit 1993 ist Wolfgang Liepert mit der Funktion des Chorleiters betraut, die Funktion des Obmannes bekleidet seit 2005 Robert Sieber. „Wir haben einen äußerst harmonischen, intakten Verein. Wir sind sehr aktiv und machen Messgestaltungen und Konzerte (Advent, Gospel, etc.) auch außerhalb der Gemeinde. Bei uns kommt auch das weltliche Liedgut nicht zu kurz und wir verfügen über ein umfangreiches Repertoire“, sagt Obmann Robert Sieber. Großen Wert legt der Vereinsvorstand auf die laufende Weiterbildung der Chor-



Offenes Singen im Pfarrsaal, Juni 2015. | Fotos: Benzer



Kirchenchor anlässlich der Orgelweihe 2014. | Fotos: Benzer



Weihnachten im Viehstall, Dezember 2014. | Foto: Liepert



Fronleichnamprozession 2012. | Foto: Benzer

mitglieder. Dies spiegelt sich auch in der regen Teilnahme an diversen Fortbildungskursen wie „Tage der Kirchenmusik“ wider.

Die wichtigen Messen im Kirchenjahr werden vom Kirchenchor gestaltet, meist begleitet von der Organistin Gerda Poppa oder anderen Organisten, die, seit die neue Orgel in der Pfarrkirche steht, gerne nach Meiningen kommen. Auf rund 36 Auftritte kommt der Kirchenchor während des Jahres und auf ebenso viele Proben. Sehr feierlich gestaltet der Kirchenchor jedes Jahr die „Weihnachten im Viehstall“, jeweils am 3. Adventssonntag. Außerdem singt man zu den Kirchenpatrozinien St. Eusebius und St. Anna in Brederis, bei Prozessionen, Hochzeiten, Beerdigungen etc., natürlich unentgeltlich. Gepröbt wird Montagabend im Pfarrhof. Jeden letzten Montag im Monat lädt der Kirchenchor sangesfreudige Frauen und Männer zu einer Schnupperprobe mit anschließendem Hock ein. Einen Hock – so hört man – gibt es aber auch an den übrigen Montagen ... und überhaupt ist Humor Tradition beim Kirchenchor:

*„Im hohen G'meinderat, man nun beschlossen hat,
Meiningen braucht unbedingt, ein Trottoir
über jeds Bschüttiloch, ein Viadukt auch noch....
Jetzt fehlt uns noch was, a neue Asphaltstraß,
ein Strandbad an dem Rhein, das wär halt fein.“*

(Männerchor Meiningen, Spottlied anno....)

Probe: An Schultagen 20:00 bis 21:30 Uhr im Pfarrhof
Schnupperprobe: Jeden letzten Montag im Monat
Kontakt: Obmann Robert Sieber, Tel.: 0650 / 88 06 064
E-Mail: robert.sieber@a1.net
Homepage: www.kirchenchor-meiningen.at

Das war der Sommer

Zu Besuch im Gemeindeamt

Kurz vor Schulschluss nahmen die Kinder der dritten Klassen an der Volksschule Meiningen die Gelegenheit wahr, dem Gemeindeamt und dem dortigen Hausherrn Bürgermeister Thomas Pinter einen Besuch abzustatten. Während des Jahres hatte man schon viel über die Heimatgemeinde gelernt, jetzt ging es darum vor Ort zu sehen, wie die Gemeinde verwaltet wird. Die Kinder überraschten den Bürgermeister mit viel Hintergrundwissen, hatten aber dennoch Fragen an den Bürgermeister.

Insbesondere im Sitzungszimmer fühlten sich die Buben und Mädchen als Gemeindevertreter und beschlossen gleich die Errichtung eines Skater Platzes. „Wir werden sehen“, meinte Bürgermeister Pinter zu dem Beschluss, „das Spielraumkonzept wird Schritt für Schritt umgesetzt und wir hören auf die Kinder“.



3b Klasse – Probesitzen auf Bürgermeisters Sessel.



Die 3b Klasse im Sekretariat.



Seniorenausflug zum Lünensee. | Foto: Senioren

Seniorenausflug 2015

Schönes, frühlingshaftes Wetter war den Meininger Seniorinnen und Senioren beim diesjährigen Ausflug beschert. Ziel war der Lünensee, den man per Bus und Gondel erreichte. Dort konnte man spazieren oder einfach das wunderbare Bergpanorama genießen. Auf der Sonnterrasse bei der Douglass-Hütte ließ man sich Kuchen und Kaffee schmecken, bevor wieder an die Heimreise gedacht werden musste. Im Sinne der Geselligkeit und der Pflege von sozialen Kontakten werden die Fahrtkosten für den Seniorenausflug von der Gemeinde getragen.

Anerkennung für Schoolwalker

Zu Fuß in die Schule gehen und wieder nach Hause - wem nützt das? „Allen“, sagte Bürgermeister Thomas Pinter beim Überreichen der Anerkennungsgeschenke an die Zu-Fuß-zur-Schule-GeherInnen an der Volksschule Meiningen: „Am Morgen wird man an der frischen Luft erst richtig wach und ist dann fit fürs Denken, beim Nachhause gehen kommt der Bewegungsdrang zu seinem Recht und der Geist kann sich erholen. Und“, so der Bürgermeister, „es ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.“

Als Anerkennung der Gemeinde für die vielen Kilometer, die die Schulkinder während des Jahres zu Fuß zurückgelegt haben, hat der Bürgermeister den Klassen einen kleinen Geldbetrag überreicht und somit war ein gemeinsames Eis essen vor den Ferien gesichert. Der Bürgermeister rechnet mit vielen Schoolwalkern auch in diesem Schuljahr!



Bgm. Thomas Pinter und Direktorin Hermine Hebenstreit mit der 3a. | Foto: Benzer



Die 3a Klasse im Sitzungszimmer. | Fotos: Gemeinde

Projekttag an der Volksschule: Alles Wasser

Das Wasser ist ein wichtiges Thema in der Hausbrunnen-Gemeinde Meiningen. Im Schuljahr 2014/15 hat sich die Volksschule Meiningen mit diesem Thema und all seinen Facetten auseinandergesetzt. Das Ergebnis wurde bei einem Projekttag öffentlich präsentiert.

„Fächer- und klassenübergreifend haben wir uns in diesem Schuljahr mit dem Thema „Wasser“ beschäftigt“, sagt Direktorin Hermine Hebenstreit, „und, diesem Element einmal auf der Spur, ist es erstaunlich wie vielfältig dieses Thema zu bearbeiten ist.“ Das haben die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in verschiedenen Projekten gemacht. Es wurde gedichtet, komponiert, gebastelt, gefilzt, genäht, gestickt, geschrieben, gelesen, getanzt, gerappt und vor allem viel dabei gelernt.

Für den gelungenen Tag und die Arbeit während des Schuljahres bedankte sich Direktorin Hermine Hebenstreit bei allen Pädagoginnen und Pädagogen, bei May-Britt Chromy, Hertha Glück und Wolfgang Kremmel für die Unterstützung sowie bei Andrea und Michael Fleisch und der Firma Printplus, die das Projektbüchlein gestaltet und ermöglicht haben. Für Speise und Trank sorgte das Elternforum der Volksschule. | Fotos: Benzer



Spielefest zum Jahresabschluss

Zum Jahresabschlussfest hat sich die Volksschule Meiningen den Spielebus des ASKÖ auf den grünen Rasen des SK Meiningen geholt. Entsprechend bunt war dann auch das Bild beim Spielefest. Balancieren, hüpfen, Teamwork und vieles mehr konnten probiert und trainiert werden. Zum guten Schluss lud das Elternforum zu einer gesunden Jause. | Fotos: Gemeinde



Gartenabschlussfest im Kindergarten



Singen, tanzen und Theater spielen - wie gewohnt, bot auch das Abschlussfest für das Jahr 2014/15 im Kindergarten viele Überraschungen. Kinder und Pädagoginnen haben sich an das Musical „Der Regenbogenfisch“ gewagt. Für ihre Darstellung und die originellen Kostüme haben die Mädchen und Buben viel Applaus geerntet. Absolut verdient hat man dann gemeinsam mit den Gästen das reichhaltige Buffet genossen.

Die Kindergartenpädagoginnen bedankten sich bei Frank Beller für Bühne und Soundsystem und bei allen Müttern, Vätern, Omas und Opas und allen anderen, die immer wieder hilfreich zur Stelle sind, für die Unterstützung während des Jahres. | Foto: Kindergarten

s'Dorffescht



„Ghörig feshta“ hieß beim traditionellen zweitägigen Dorffescht, veranstaltet vom Musikverein Harmonie Meiningen. Beim Oldtimer-Treffen am Samstag war alles zu sehen, „was raucht und pfaucht und sich noch bewegt.“ Alte Motorräder, Autos und Traktoren trafen sich zu einer Parade durch Meiningen. Das Unterhaltungskonzert des Musikvereins Harmonie Oberriet leitete über zu Tanz und Unterhaltung mit dem „Brixentaler Edelweiß Duo“. Das Wetter war wie geschaffen für einen längeren Hock bis nach Mitternacht.

Nach der von der Jungmusik gestalteten Feldmesse am Sonntag, saß man noch beim Trachten-Frühschoppen mit der Harmoniemusik Muntlix gemütlich beisammen und genoss kulinarische Schmankerln. | Foto: Musikverein

40 Jahre SKM



Ein rundes Jubiläum feierte der Sportklub Meiningen im Rahmen der jährlich stattfindenden Dorfolympiade und des Alt-Herrenturniers. Bei den Altherren ging unter elf teilnehmenden Mannschaften der SK Brederis als Sieger hervor. Viel zu lachen gab es bei den Jux-Bewerben der Dorfolympiade. 22 Mannschaften waren angetreten und auch Pfarrer Antony Payyapilly machte bei dem Spaß mit. Schlussendlich durfte Obmann Herbert Güfel allen Teilnehmern und den siegreichen Teams von „Das Boot vom Ehbach“, sowie den „FC Bayern Kids“ gratulieren.

| Foto: SKM

Geschützte Bauwerke

Im letzten Heft haben wir an dieser Stelle über ein besonders erhaltenswertes Baujuwel in unserer Gemeinde berichtet. Neben dem Pfarrhof, Schweizerstraße 63 sowie dem Wohnhaus Schweizerstraße 81 („Alte Dogana“) wird von Experten und dem Bundesdenkmalamt jetzt auch Sieber's Hus (Familie Katzenmeyer) in der Hadel-dorfstraße 5 als schützenswert erachtet. Die jetzigen Besitzer sind glücklich über diese Entscheidung: „Dank-bar wurde das Haus von Siebers übernommen und vor-sichtig adaptiert, um es als Kulturdenkmal für künftige Besitzer zu erhalten“, sagt Monica Katzenmeyer.

Der Pfarrhof, gebaut nach den Plänen des Kreisingenie-u-radjunkts Alois Negrelli, wurde 1839 bezogen, fiel aber nach jahrzehntelanger Vernachlässigung nahezu dem Verfall anheim. Das mittlerweile wegen seiner architek-tonischen Einmaligkeit unter Denkmalschutz gestellte Gebäude wurde in den 1990er Jahren renoviert. Haupt-sächlich die Fenster- und die Sprosseneinteilung an den Fenstern sowie die rote Farbe sind mit dem ursprüngli-chen Haus identisch.

Das Zollhaus (Dogana) wurde in den 1820er Jahren ge-baut. In die Zollhalle des Erdgeschosses, die als „Dogana des k.k. Nebenzollamtes“ bezeichnet wurde, mussten die Waren zur zollamtlichen Abfertigung gestellt werden. Die beladenen Fahrzeuge mussten hier durchfahren, da-her die breiten Tore.

Literatur:

Krismer, Margit und Burtscher, Paul: Die Pfarre Meiningen, in: Muther Ani-ta (Hg.): Meiningen. Eine Dorfgeschichte, Gemeinde Meiningen 2010.

Hager, Arthur (Hg.): Meiningen. Aus der Geschichte einer Grenzgemeinde, Gemeinde Meiningen 1981.

Rhomberg, Raimund: Hadel-dorfstraße 5, Dokumentation, Dornbirn 2015.



Rechts v. oben: Sieber's Hus in der Hadel-dorfstraße. Erdgeschoss und erstes Obergeschoss aus dem 17. Jahrhundert. Der Pfarrhof mit der ursprünglichen Außenfassade. Das Zollhaus aus der k.k. Zeit. Links unten: Dogana – Einfahrtstor mit Amtswappen. | Fotos: Benzer



Feuerwehrjugend auf Zeltlager

Ende August trafen sich über 700 Feuerwehrjugendliche mit deren Betreuern zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Zeltlager in Stallehr. Das Motto lautete „Mit Spiel und Spaß erleben wir die Natur“. Von der Feuerwehr Mei-ningen nahmen sechs Jugendliche und drei Betreuer teil. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus Rankweil und Zwischenwasser wurden die Zelte aufgebaut. Das gemeinsame Erlebnis mit den Gleichaltrigen aus der Re-gion sollte die zukünftige Zusammenarbeit stärken. Für Erfrischung sorgte ein speziell gebauter Swimmingpool, für Wärme das drei Tage durchbrennende Lagerfeuer und für Staunen ein Klangfeuerwerk. Der Höhepunkt des Zeltlagers war die Lagerolympiade. Bei dieser muss-ten die Jugendlichen in Teamarbeit Geschicklichkeits- und Wissensspiele sowie die Stationen der Berg- und Wasserrettung bestmöglich absolvieren. Dabei galt es eine Wegstrecke von sechs Kilometern durch Bings und Stallehr zu durchwandern. Zum Ausklang gab es ein ge-meinsames Grillen und die Möglichkeit, die lauwarne Nacht so lange wie möglich zu genießen. Am Sonntag wurden dann die Zelte gemeinsam abgebaut und nach der Feldmesse die Heimreise angetreten.

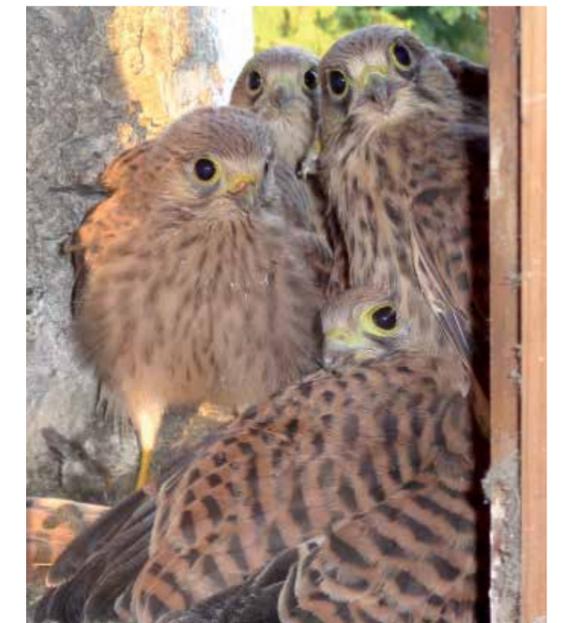
Links oben: Mitglieder der Feuerwehrjugend Meiningen im Zeltlager. Unten: Der Lager-Swimmingpool. | Fotos: Feuerwehr



Oben: Ausgang. Unten: Ein reich gedeckter Tisch ist die frisch gemähte Wiese. | Fotos: Benzer

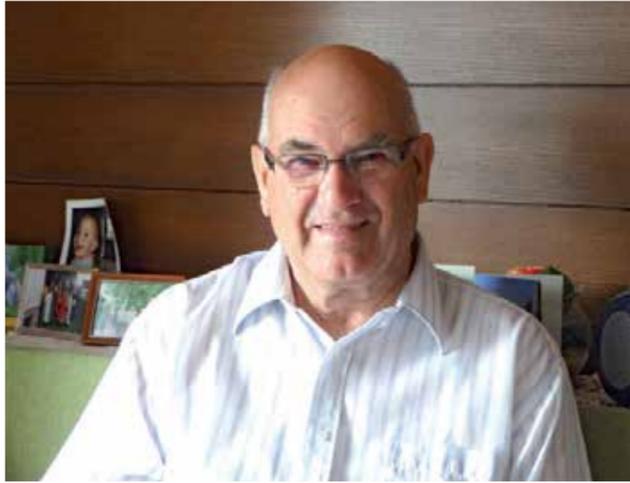


Tierisches z'Moaniga



Gerangel um den besten Platz am Kirchturmfenster. | Foto: Decker

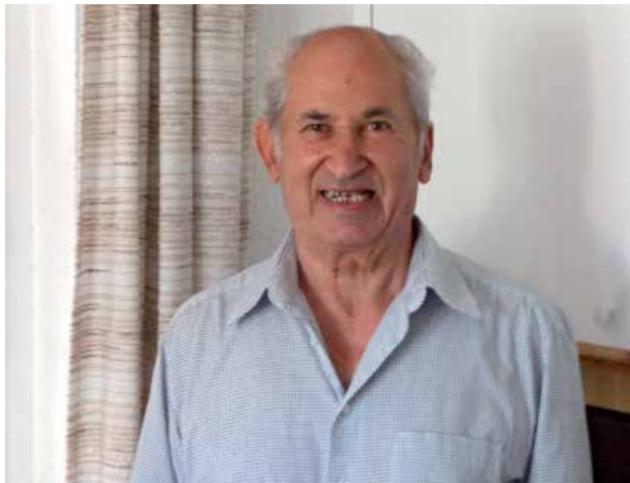
Glückwünsche



Am Freitag, dem 8. Mai 2015, feierte Herr Konrad (Kurt) Ender, wohnhaft Scheidgasse 30, in Meiningen, seinen 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter sehr herzlich und wünschte Glück und Gesundheit für noch viele weitere Jahre.



Am 4. Juni 2015 feierte Frau Anna Niedermayer, wohnhaft Schweizerstraße 7, in Meiningen, ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter wünschte der Jubilarin Gesundheit und Glück im Namen der Gemeinde.



Herr Rudolf Frick, wohnhaft Kanalweg 9, in Meiningen, feierte am 2. Juli 2015 seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde und wünschte für viele weitere Jahre Gesundheit und Glück.



Herr Ernst Kuhn, wohnhaft Schweizerstraße 55, in Meiningen, feierte am 9. Juli 2015 seinen 85. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte für noch viele Jahre Glück und Gesundheit.

Glückwünsche



Ihren 85. Geburtstag feierte Frau Katharina Halbeisen, Tannenfeldstraße 26, in Meiningen, am 20. August 2015. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte der Jubilarin zu diesem Fest und wünschte Gesundheit und Glück im Namen der Gemeinde.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Anton und Theresia Gohm, Bleichweg 14, in Meiningen, am 21. August 2015. Im Namen der Gemeinde und des Landes Vorarlberg überbrachte Bürgermeister Thomas Pinter die herzlichsten Glückwünsche.



Vor 50 Jahren haben sich Eugen und Ermentrude Komatz, wohnhaft Kirchfeldstraße 30, in Meiningen, das Ja-Wort gegeben. Zum Fest der Goldenen Hochzeit, die am 21. August 2015 gefeiert wurde, gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde und des Landes Vorarlberg.



Am 22. August 2015 feierte Herr Ernst Roither, wohnhaft Wiesenstraße 14/2, in Meiningen, seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte Gesundheit und Glück für viele weitere Jahre.



Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 26. April bis 21. September 2015 sind in unserer Gemeinde vier Mädchen und ein Bub zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

| Foto: Fotolia.com

| Datum | Tag | Zeit | Anlass | Veranstalter | Ort |
|-----------------|-------|-----------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 03.10.2015 | Sa | | Oktoberfest | SKM | Sportplatz |
| 05.10.2015 | Mo | 18:0-21:00 Uhr | Blutspendeaktion | ÖRK-Vbg. | Schulsaal |
| 14.10.2015 | Mi | 08:30-11:00 Uhr | „üsr kaffeele“ | Pfarre | Margrits Hus* |
| 14.10..2015 | Mi | 08:30-09:30 Uhr | Elternberatung | Gemeinde/connexia | Margrits Hus* |
| 17.u.18.10.2015 | Sa/So | 11:00 Uhr | Kartoffeltag | Pfarre | Schulsaal |
| 22.10.2015 | Do | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag | Pfarre | Pfarrhof |
| 29.10.2015 | Do | 20:00 Uhr | Filmabend | | Pfarrsaal |
| 04.11.2015 | Mi | 20:00 Uhr | Dialogabend | Dialog Sophie | Pfarrsaal |
| 07.11.2015 | Sa | | Nationencup | ARBÖ RC 11er | Koblach |
| 08.11.2015 | So | 09:00 Uhr | Seelensonntag | Pfarre | Pfarrkirche |
| 11.11.2015 | Mi | 08:30-11:00 Uhr | „üsr kaffeele“ | Pfarre | Margrits Hus |
| 11.11.2015 | Mi | 08:30-09:30 Uhr | Elternberatung | Gemeinde/connexia | Margrits Hus |
| 19.11.2015 | Do | 14:30 Uhr | Preisjassen / Senioren | Pfarre | Pfarrhof |
| 26.11.2015 | Do | 20:00 Uhr | Filmabend | | Pfarrsaal |
| 27.11.2015 | Fr | 18:00 Uhr | Illuminierung Weihnachtsbeleuchtung | Feuerwehr / JUMU | Schulplatz |
| 28.11.2015 | Sa | 14:00 Uhr | Adventmarkt | Gasthof Tannenhof | Gasthof Tannenhof |
| 28.11.2015 | Sa | 19:00 Uhr | Kirchenkonzert | MV Meiningen | Pfarrkirche |
| 29.11.2015 | So | 14:00 Uhr | 1. Adventsonntag | zur Nadja | zur Nadja |
| 05.12.2015 | Sa | 20:00 Uhr | Nikolausabend | Gasthof Tannenhof | Gasthof Tannenhof |
| 06.12.2015 | So | 14:00 Uhr | 2. Adventsonntag | zur Nadja | zur Nadja |
| 09.12.2015 | Mi | 08:30-11:00 Uhr | „üsr kaffeele“ | Pfarre | Margrits Hus |
| 09.12.2015 | Mi | 08:30-09:30 Uhr | Elternberatung | Gemeinde/connexia | Margrits Hus |
| 13.12.2015 | So | 14:00 Uhr | 3. Adventsonntag | zur Nadja | zur Nadja |
| 13.12.2015 | So | 17:00 Uhr | Weihnachten im Viehstall | Kirchenchor | Viehstall |
| 17.12.2015 | Do | 14:30 Uhr | Weihnachtsfeier / Senioren | Pfarre | Pfarrhof |
| 20.12.2015 | So | 14:00 Uhr | 4. Adventsonntag | zur Nadja | zur Nadja |
| 24.12.2015 | Do | | Friedenslichtaktion | Firmlinge | Gemeinde |
| 24.12.2015 | Do | 22:00 Uhr | Weihnachtsspiel | MV Meiningen | Pfarrkirche |
| 31.12.2015 | Do | 10:00 Uhr | Silvesterrundgang | MV Meiningen | Gemeinde |
| 01.01.2016 | Fr | | Neujahrsfeuerwerk | Ortsfeuerwehr | Bauhof |
| 08.01.2016 | Fr | 19:30 Uhr | JHV Musikverein | MV Meiningen | Probelokal |
| 09.01.2016 | Sa | 09:00 Uhr | Altpapiersammlung | Ortsfeuerwehr | Gemeinde |
| 09.01.2016 | Sa | 09:00 Uhr | Christbaumsammlung | Funkenzunft | Gemeinde |
| 13.01.2016 | Mi | 08:30-11:00 Uhr | „üsr kaffeele“ | Pfarre | Margrits Hus |
| 13.01.2016 | Mi | 08:30-09:30 Uhr | Elternberatung | Gemeinde/connexia | Margrits Hus |

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegesehen,
über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage
www.meiningen.at

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf
www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen

Sprechstunde des Bürgermeisters & Bürgerservice:
Jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr
im Gemeindeamt.

*Margrits Hus, Scheidgasse 18a,
Gemeinschaftsraum Betreutes Wohnen.